

---

# NIEDERSCHRIFT

## Niederschrift Nr. 7

Jugendhilfeausschuss am 19.12.2006

Jugendzentrum "Go in", Bönen

Beginn 15:10 Uhr

### Stimmberechtigte Mitglieder

#### Kreistagsmitglieder

Ursula Erdelkamp  
Ursula Lindstedt  
Theodor Rieke  
Claudia Gebhard  
Norbert Kläsgen  
Ursula Sopora  
Barbara Streich  
Karin Goddinger  
Leo Klempert

#### sachkundige Bürger

Markus Deiters  
Hans Höroldt  
Livia Nickel  
Rosemarie Böhme

### Mitglieder ohne Stimmberechtigung

Christel Hauske  
Jörg Hüchtmann  
Detlef Maidorn  
Edgar Terhorst  
Uwe Bergmeier  
Edelgard Blümel  
Astrid Partmann

Von der Verwaltung:

Herr Hahn, Dez. IV (ab 15.30 Uhr)  
Herr Rebbe, L FB 51  
Herr Bergmann, FB 51  
Herr Friederichs, FB 51  
Frau Zielen, FB 51  
Herr Vertgewall, Schriftführer

Gäste- und Zuhörer/innen:

Herr Termath,  
Gemeindeprüfungsanstalt NRW  
Vertreter der örtlichen Presse

Herr Rieke begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses mit. Vor Eintritt in die Tagesordnung wird der sachkundige Bürger, Herr Uwe Bergmeier, von Herrn Rieke in sein Amt eingeführt und durch Verlesen der Verpflichtungsformel zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben verpflichtet. Einige Mitglieder des Jugendhilfeausschusses haben die Sitzungsvorlage Nr. 204/06 über die Fortschreibung der Kindergartenbedarfsplanung noch nicht bzw. erst sehr spät erhalten, so dass hier ein ausführlicher Erläuterungsbedarf besteht. Die Tagesordnungspunkte 2 und 3 werden im Einvernehmen mit den Ausschussmitgliedern getauscht, da Herr Hahn derzeit noch einen Termin wahrnimmt und auf die Ergebnisse der Finanzstrukturkommission noch näher eingegangen wird. Weitere Änderungen oder Ergänzungen ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

## **T a g e s o r d n u n g**

### **Öffentlicher Teil :**

#### **Punkt 1**

Vorstellung der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in dem renovierten Übergangsort des Kinder- und Jugendtreffpunktes «Go In», Besichtigung der Räumlichkeiten  
- mündlicher Bericht -

#### **Punkt 2**

204/06

Fortschreibung der Kindergartenbedarfsplanung für Bönen, Fröndenberg und Holzwickede

#### **Punkt 3**

Finanzstrukturkommission – Ergebnisse zum Fachbereich Familie und Jugend  
- Bericht der Verwaltung -

#### **Punkt 4**

203/06

Freizeiten 2007 für Kinder und Jugendliche

#### **Punkt 5**

## **Öffentlicher Teil :**

### **Punkt 1**

Vorstellung der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in dem renovierten Übergangsort des Kinder- und Jugendtreffpunktes «Go In», Besichtigung der Räumlichkeiten  
- mündlicher Bericht -

### **Erörterung:**

Frau Zielen, Leiterin des Kinder- und Jugendtreffpunktes «Go In», stellt die neue Einrichtung vor. Nach umfangreichen Umbaumaßnahmen sei man nun in der Lage, für die nächsten Jahre ein adäquates Angebot sicherzustellen.

Derzeit werden noch einige bauliche Abschlussarbeiten erledigt. Im Frühjahr könne dann auch das gesamte Aussengelände genutzt werden.

Flächenmäßig sei die neue Einrichtung in etwa mit dem bisherigen Treffpunkt vergleichbar, jedoch stünden nun ganz neue Nutzungsmöglichkeiten zur Verfügung. Das Angebot werde sehr gut angenommen und der Andrang könne manchmal nur schwer bewältigt werden. Die Öffnungszeiten habe man bereits erweitert, so Frau Zielen. Derzeit werde noch geprüft, inwieweit das Gebäude auch für externe Besucher und Nutzer zur Verfügung gestellt werden könne, um auch der weiteren Bönener Bevölkerung die Möglichkeit der Teilnahme zu geben.

Im Weiteren stellt Frau Zielen die einzelnen Räumlichkeiten vor und geht näher auf die Angebote und Projekte des Treffpunktes ein. Ziel sei es, den neuen Namen der Einrichtung «Go In» auch zum Programm werden zu lassen.

Herr Rieke dankt Frau Zielen im Namen des Jugendhilfeausschusses für die Ausführungen. Es wird vereinbart, im Anschluss an die Ausschusssitzung einen Rundgang durch das Gebäude zu machen.

### **Punkt 2**

204/06

Fortschreibung der Kindergartenbedarfsplanung für Bönen, Fröndenberg und Holzwickede

### **Erörterung:**

Die Sitzungsvorlage Nr. 204/06 wird von Herrn Rebbe ausführlich vorgestellt und erläutert.

Herr Rieke weist darauf hin, dass man sich in den kommenden Jahren mit anstehenden Änderungen

auseinandersetzen müsse. Dieses liege einerseits an der demografischen Entwicklung und zudem werde es Änderungen bei der Schwerpunktsetzung geben (z.B. frühkindliche Spracherziehung).

Frau Erdelkamp bedankt sich seitens der SPD-Fraktion für die umfangreiche Darstellung der Sitzungsvorlage und bittet die Verwaltung zu prüfen, woran es liegen könne, dass etwa 7 % der Kinder nicht für einen Kindergartenplatz angemeldet werden. Frau Blümel erweitert die Fragestellung dahingehend, ob zudem ermittelt werden könne, aus welchen Familien die Kinder kommen, die nicht den Kindergarten besuchen und ob es hier ggf. Migrationshintergründe gebe.

Frau Streich gibt für die Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zu Protokoll, dass es wichtig sei, möglichst viele Kinder zu erfassen. Dieses sei insbesondere auch hinsichtlich der sprachlichen und vor allem der späteren schulischen Entwicklung der Kinder von hoher Bedeutung. Man wünsche sich, so Frau Streich weiter, dass sich das Land selber stärker in die Pflicht nehmen würde.

Herr Kläsgen gibt den Hinweis darauf, dass es zwar ein Schulpflichtgesetz gebe, eine gesetzliche Regelung zur Kindergartenpflicht jedoch nicht vorhanden sei.

Frau Lindstedt geht näher auf die geplante Bildung der Arbeitsgemeinschaften zum Thema Jugendhilfeplanung/Kindergartenbedarfsplanung und der Schulentwicklung ein und schlägt vor, eine solche Arbeitsgemeinschaft in Fröndenberg bereits im Jahr 2007 einzurichten.

Frau Blümel regt diesbezüglich an, gemeinsam mit den zum Jugendamtsbezirk gehörenden Kommunen einen «Runden Tisch» zu bilden. Da es viele Gemeinsamkeiten gebe, könne man dadurch möglicherweise auch voneinander profitieren.

Herr Hahn teilt dazu mit, dass er es als sinnvoll erachte, sich mit den zuständigen Stellen in Bönen, Fröndenberg und Holzwickede zusammzusetzen und eine Auftaktveranstaltung durchzuführen. Im Anschluss solle dann versucht werden, das Verfahren zunächst in Fröndenberg aufzubauen und die beiden weiteren Kommunen gleichzeitig an der Umsetzung teilhaben zu lassen.

Nach Rückfrage von Herrn Höroldt stellt Herr Rieke klar, dass natürlich auch vorgesehen sei, die Einrichtungsträger an dem Prozess zu beteiligen.

Der Jugendhilfeausschuss spricht sich einstimmig für diese Vorgehensweise aus. Darüber hinaus wird auf Vorschlag von Herrn Hahn vereinbart, dass die Verwaltung in der zweiten Ausschusssitzung im Jahr 2007 Informationen über den Sachstand und das laufende Verfahren zum Thema «Sprachstandsfeststellung und Sprachförderung» geben werde.

#### **Beschluss:**

Der Jugendhilfeausschuss beschließt:

Der Kreisjugendhilfeausschuss nimmt die Fortschreibung der Kindergartenbedarfsplanung zur Kenntnis und

beauftragt die Verwaltung mit den Trägern Gespräche hinsichtlich einer stärkeren Differenzierung bzw. Gruppenschließungen zu führen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

**Punkt 3**

Finanzstrukturkommission – Ergebnisse zum Fachbereich Familie und Jugend  
- Bericht der Verwaltung -

**Erörterung:**

Herr Hahn geht in einer kurzen Einleitung noch einmal auf die Hintergründe der im Rahmen der Finanzstrukturkommission freiwillig erfolgten Prüfung des Fachbereiches Familie und Jugend durch die Gemeindeprüfungsanstalt ein und weist darauf hin, dass anhand der Ergebnisse Feststellungen getroffen worden seien, die Bestandteil der bevorstehenden Haushaltsgespräche werden.

Die Ergebnisse der Gemeindeprüfungsanstalt werden von Herrn Termath mittels einer Präsentation vorgestellt (der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt).

Zusammenfassend könne festgehalten werden, dass der Fachbereich Familie und Jugend des Kreises Unna zu den kleinsten Fachbereichen in Nordrhein-Westfalen gehöre und zuständig für etwa 60.000 Einwohner in drei Kommunen sei (Landesdurchschnitt etwa 150.000 Einwohner). Damit befinde man sich fast genau an der Schnittstelle der Wirtschaftlichkeit der Etablierung eines eigenen Jugendamtes. Diese Tatsache bedeute für den Kreis Unna einen strukturellen Nachteil, da die finanzielle Last auf entsprechend wenige Schultern verteilt werden müsse. Eine Möglichkeit diesen Nachteil aufzufangen, bestehe ggf. in der interkommunalen Zusammenarbeit. Ziel der mittelfristigen Finanzplanung sollte sein, die differenzierte Kreisumlage von derzeit etwa 160 € auf ungefähr 140 € pro Einwohner zu senken, so Herr Termath zum Abschluss seines Vortrages.

Herr Hahn geht im Anschluss noch einmal kurz auf die einzelnen Prüfaufträge für den Fachbereich Familie und Jugend ein.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Vortrag von Herrn Termath sowie die Ausführungen von Herrn Hahn zur Kenntnis.

**Punkt 4**

203/06

Freizeiten 2007 für Kinder und Jugendliche

**Erörterung:**

Herr Rebbe erläutert kurz die Sitzungsvorlage Nr. 203/06.

Herr Friederichs erklärt auf Nachfrage von Frau Streich, dass in der Sitzungsvorlage versehentlich als Zeitraum für die Ferienfreizeiten das Jahr 2006 und nicht - wie eigentlich richtig - das Jahr 2007 angegeben worden sei.

Herr Deiters teilt mit, dass er der Vorlage nicht zustimmen könne und sich enthalten werde. Der Zuschussbedarf pro Teilnehmer und Tag liege bei etwa 3,60 €. Freie Träger erhalten bei der Durchführung von Freizeiten lediglich 3,00 € pro Teilnehmer und Tag. Diese Differenz könne er nicht nachvollziehen.

Herr Hahn und Herr Friederichs beantworten anschließend noch Fragen einiger Ausschussmitglieder.

**Beschluss:**

Den von der Verwaltung des Fachbereiches Familie und Jugend für das Jahr 2007 geplanten Freizeiten für Kinder und Jugendliche aus Bönen, Fröndenberg und Holzwickede wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt (bei zwei Enthaltungen)

**Punkt 5**

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

5.1 Kenntnisnahme eines Umlaufbeschlusses -

Sonderprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen «Frühe Förderung von Kindern»,  
hier: Erweiterung des Kreiskindergartens «Villa Kunterbunt» um einen Ruheraum im  
Rahmen der unter 3-jährigen Betreuung (Sitzungsvorlage Nr. 205/06)

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Umlaufbeschluss gemäß der Sitzungsvorlage Nr. 205/06 nach kurzer Erörterung durch Herrn Rebbe zur Kenntnis.

5.2 Verschiedenes

1. Jugendhilfeplanung

**Erörterung:**

Herr Deiters bittet um Mitteilung, wie es mit der Jugendhilfeplanung zukünftig weitergehen werde, da Herr Preising, der diese Stelle bislang besetzt habe, mittlerweile auch andere Tätigkeiten im Fachbereich Arbeit und Soziales wahrnehme.

Herr Hahn teilt diesbezüglich mit, dass die Jugendhilfeplanung eine Pflichtaufgabe des öffentlichen Jugendhilfeträgers sei und man sich dieser Aufgabe natürlich auch weiterhin stellen werde. Bis zur Sommerpause sei eine Neustrukturierung der Jugendhilfeplanung anvisiert.

## 2. Finanzierungsstruktur in Kindergärten

### **Erörterung:**

Frau Streich fragt nach, welche Bedeutung eine ProKopf-Förderung anstelle einer Gruppenförderung in Kindergärten für den Kreis Unna haben würde und ob es bereits Ergebnisse der Moderationsprozesse gebe (vgl. Sitzungsvorlage Nr. 204/06 – S. 7/8).

Herr Hahn teilt mit, dass er hierzu aktuell keine Mitteilungen machen könne, da noch keine Hintergrundinformationen vorliegen. Er bietet jedoch noch einmal an, in der zweiten Sitzung des Jugendhilfeausschusses im Jahr 2007 auf die Angelegenheit zurückzukommen, soweit dann entsprechendes Zahlenmaterial vorliege.

Weitere Mitteilungen der Verwaltung oder Anfragen ergeben sich nicht.

Im Anschluss an die Sitzung führt Frau Zielen die Ausschussmitglieder durch die Einrichtung.

Ende der Sitzung: 17:00 Uhr

Anlage 1: Präsentation der Gemeindeprüfungsanstalt zum interkommunalen Vergleich

Rieke  
Vorsitzender

Vertgewall  
Schriftführer